

EINLADUNG

2. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.06.2023, 17:30 Uhr
Raum, Ort:	Minna-Cauer-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Annahme der Niederschriften
- 4 Benennung der Ausschussvorsitzenden als Mitglied des Vorstandes der Wilmersdorfer Seniorenstiftung und Wahl einer Vertretung
- 5 Benennung der Ausschussvorsitzenden in den örtlichen Beirat des Jobcenters Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf und Wahl einer Vertretung
- 6 „Netzwerk der Wärme“ im Bezirk sichern und stärken **0280/6**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Angebote für ältere Menschen online **0275/6**
CDU-Fraktion
- 8 Ungleichheitsbericht dauerhaft für den Bezirk! **0260/6**
Fraktion DIE LINKE
- 9 Ombudsstelle im Jobcenter bekannt machen! **0318/6**
Fraktion DIE LINKE
- 10 Obdachlose Menschen unterstützen **0335/6**
ozialarbeit stärken, bezirkliche Anlaufstellen ausbauen und hygienische Grundversorgung sicherstellen!
Fraktion DIE LINKE

- | | | |
|-----------|---|---------------|
| 11 | Barrierefreie Versorgungssuche für die Kurzzeitpflege, Tagespflege, Sachleistung im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf für pflegebedürftiger Menschen
CDU-Fraktion | 0351/6 |
| 12 | Seniorenservice stärken
CDU-Fraktion | 0469/6 |
| 13 | Wildpinkeln reduzieren
CDU-Fraktion | 0470/6 |
| 14 | Kurze Wege für Obdachlose
CDU-Fraktion | 0472/6 |
| 15 | Mehr Geld für die Kältehilfe
CDU/Grüne | 0476/6 |
| 16 | Soziale Kälte durchbrechen
CDU/Grüne | 0477/6 |
| 17 | Soziale Projekte ausreichend finanzieren!
SPD-Fraktion | 0493/6 |
| 18 | Vereinheitlichung der Zuwendungen im Sozial- und Integrationsbereich
SPD-Fraktion | 0495/6 |
| 19 | Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung | |
| 20 | Verschiedenes | |

Im Falle einer Verhinderung senden oder übergeben Sie bitte die Einladung an Ihre Vertreterin oder Ihren Vertreter oder an Ihr Fraktionsbüro.

Konstanze Zucker
Ausschussvorsitzende

Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

6. Wahlperiode

N i e d e r s c h r i f t

1. konstituierende Sitzung des Ausschusses für Schule | ZOOM-Meeting

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.05.2023

Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr

Sitzungsende: 18:40 Uhr

Ort, Raum: ZOOM-Meeting

Anwesende:

Herr Simon Hertel CDU-Fraktion

Frau Cordula Kollotschek CDU-Fraktion

Frau Corinna Balkow Bündnis 90/Die Grünen

Herr Sascha Taschenberger Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Felicitas Tesch SPD-Fraktion

Herr Rüdiger Deißler Fraktion DIE LINKE.

Vertretung für: Frau Dr.
Anne Zetsche

Frau Stefanie Beckers FDP-Fraktion

Herr Gregor Kadow AfD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Dr.
Michael Seyfert

Frau Dr. Anne Zetsche Fraktion DIE LINKE.

entschuldigt

Herr Dr. Michael Seyfert AfD-Fraktion

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Konstituierung
- 3 Wahl einer/eines Vorsitzenden
- 4 Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden
- 5 Wahl einer/eines 2. stellv. Vorsitzenden
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Frau Judith Stückler, Bezirksverordnetenvorsteherin, eröffnet die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Schule und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Konstituierung

zu 3 Wahl einer/eines Vorsitzenden

Das Vorschlagsrecht liegt bei der SPD-Fraktion, die Frau Dr. Felicitas Tesch zur Wahl vorschlägt.

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Frau Dr. Felicitas Tesch wird einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Frau Dr. Tesch nimmt die Wahl an.

zu 4 Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden

Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU-Fraktion, die Frau Cordula Kollotschek zur Wahl vorschlägt.

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Frau Cordula Kollotschek wird einstimmig zur stellv. Vorsitzenden gewählt.

Frau Kollotschek nimmt die Wahl an.

zu 5 Wahl einer/eines 2. stellv. Vorsitzenden

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Herrn Sascha Taschenberger zur Wahl vorschlägt.

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Herr Sascha Taschenberger wird einstimmig zum 2. stellv. Vorsitzenden gewählt.

Herr Taschenberger nimmt die Wahl an.

zu 6 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Judith Stückler
Bezirksverordnetenvorsteherin

Melanie Gieseler
Protokoll

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Chen/Kraus

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0280/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
20.10.2022	BVV	BVV-013/6 überwiesen
24.11.2022	Soz	Soz-010/6 vertagt
26.01.2023	Soz	Soz-011/6 vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	BVV	

"Netzwerk der Wärme" im Bezirk sichern und stärken

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales dafür einzusetzen, dass Begegnungsstätten und soziale Einrichtungen im Rahmen des Projektes „Netzwerk der Wärme“ finanziell und personell für Beratungsangebote zum Energiesparen oder zu sozialen Hilfen unterstützt werden.

Der BVV ist bis zum 31.01.2023 zu berichten.

Begründung:

Aufgrund der steigenden Energiepreise kann es an potentiellen Orten für das „Netzwerk der Wärme“ zu verkürzten Öffnungszeiten oder gar Schließungen kommen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Stückler

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0275/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
20.10.2022	BVV	BVV-013/6 überwiesen
24.11.2022	Soz	Soz-010/6 vertagt
26.01.2023	Soz	Soz-011/6 vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	BVV	

Angebote für ältere Menschen online

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob und wie eine Kooperation mit einer überbezirklichen Plattform für Senioren möglichst, um die bezirkseigenen Angebote, Veranstaltungen und Leistungen insbesondere für ältere Menschen durch die Aufnahme in diese Plattform noch bekannter und zugänglicher zu machen.

Der BVV ist bis 31.03.2023 zu berichten

Begründung:

Zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben älterer Menschen gehört die digitale Welt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Grunde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0260/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.09.2022	BVV	BVV-012/6 überwiesen
26.01.2023	Soz	Soz-011/6 vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	BVV	

Ungleichheitsbericht dauerhaft für den Bezirk!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, den Armuts- und Reichtumsbericht für Charlottenburg-Wilmersdorf in einem Ungleichheitsbericht zusammenzuführen, dauerhaft fortzuschreiben und zwei- dreijährlich vorzulegen. Der Ungleichheitsbericht soll wissenschaftlich die Verteilung, Entstehung, Form und den Umfang von Reichtum und Armut in Charlottenburg-Wilmersdorf erfassen und analytisch beschreiben. Problemlösungsorientiert sollen bezirkliche Maßnahmen für eine sozial gerechtere Verteilung von Reichtum und gesellschaftlichen Wohlstand sowie die Beendigung von Armut aufgeführt werden und mit anderen Maßnahmen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene in Beziehung gesetzt werden. Vorgeschlagene Maßnahmen sind im zuständigen Ausschuss der BVV zu diskutieren und durch das Bezirksamt umzusetzen. Die Ergebnisse sollen in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden.

Der BVV ist zum 30.11.2022 zu berichten.

Begründung

Bereits 2016 forderte die BVV einen bezirklichen Armutsbericht ([DS 1657/4](#)), der bisher, trotz der Forderung nach Vorlage alle drei Jahre, nur für das Jahr 2018 vorliegt und nie fortgeschrieben wurde. 2017 forderte die BVV die Vorlage eines Reichtumsberichts ([DS 0377/5](#)), der auch die Folgen ungleicher Wohlstandsverteilung im Bezirk untersuchen und Maßnahmen für eine gerechtere Verteilung vorlegen sollte. Dieser Bericht liegt nur für das Jahr 2019 vor. Charlottenburg-Wilmersdorf ist einer der Bezirke mit den größten Einkommens- und Vermögensunterschieden der Stadt. Fast nirgendwo sonst treffen so viel Reichtum und Wohlstand einiger weniger auf geringes Einkommen und

soziale Benachteiligung vieler. Um diese negative Entwicklung zu erfassen und vor allem Maßnahmen für eine gerechtere Verteilung von Wohlstand durchzusetzen, bedarf es eines umfassenden und dauerhaften Monitorings der sozialen Entwicklung im Bezirk.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Grunde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0318/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
17.11.2022	BVV	BVV-014/6 überwiesen
26.01.2023	Soz	Soz-011/6 vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	BVV	

Ombudsstelle im Jobcenter bekannt machen!

Das Bezirksamt wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter eine Bekanntmachung der Tätigkeit und Aufgaben der Ombudsstelle im Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf für alle Menschen, die Neuanträge sowie Wiederbewilligungsanträge auf Arbeitslosengeld II (demnächst: Bürgergeld) stellen, zu gewährleisten. Dies soll in Form eines Flyers erfolgen, der im Rathaus und den Räumlichkeiten des Jobcenters und der Arbeitsagentur Charlottenburg-Wilmersdorf ausgelegt wird, sowie über die Internetseite des Bezirksamts an prominenter Stelle abrufbar ist.

Gleichzeitig wirkt das Bezirksamt darauf hin, dass die Ombudsstelle zukünftig mindestens an einem Vor- und an einem Nachmittag nicht nur telefonisch, sondern barrierefrei auch in Präsenz zu erreichen ist.

Der BVV ist 31.03.2023 zu berichten.

Begründung:

Seit mehreren Jahren gibt es die Ombudsstelle als unabhängige Schlichtungsstelle bei Problemen mit dem Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie ist allerdings nur dienstags von 9-12 h und auch nur per Telefon bzw. E-Mail zu erreichen. Dies ist für viele betroffene Menschen nicht barrierefrei. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass nur den wenigsten Menschen im Bezug von Arbeitslosengeld II die Existenz der Ombudsstelle bekannt ist. Das Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg macht in einem Faltblatt ausführlich auf die Aufgaben der dortigen Ombudsstelle aufmerksam. Über die Jobassistenz ist die dortige Ombudsstelle Montag bis Freitag von 8-18 Uhr in Präsenz und telefonisch erreichbar.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0335/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
17.11.2022	BVV	BVV-014/6 überwiesen
26.01.2023	Soz	Soz-011/6 vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	HH	
	BVV	

Obdachlose Menschen unterstützen – Sozialarbeit stärken, bezirkliche Anlaufstellen ausbauen und hygienische Grundversorgung sicherstellen!

Das Bezirksamt wird beauftragt, in bezirklichen Bedarfsräumen – wie dem Bahnhof Zoo, der Messe Berlin, dem Lietzensee sowie an weiteren Orten – noch im Winter 2022/2023 die aufsuchende Sozialarbeit sowie hygienische Grundversorgung für obdachlose Menschen auszubauen. Dabei ist u. a. die Bereitstellung von Sanitär-Containern sowie von kostenlosen Hygieneartikeln zu prüfen.

Darüber hinaus setzt sich das Bezirksamt für die Einrichtung weiterer (mobiler) Anlaufstellen für obdachlose Menschen im Bezirk ein. Hierbei sollen u. a. die Ergebnisse der Nacht der Solidarität (2020) einbezogen werden.

Zur Umsetzung der Maßnahmen setzt sich das Bezirksamt gegenüber dem Senat von Berlin für zusätzliche Mittel ein. Personalstellen sind langfristig anhand einer Bedarfsanalyse des Bezirksamts auszubauen, dem Fachausschuss vorgestellt wird.

Der BVV ist bis zur erfolgreichen Bekämpfung von Obdachlosigkeit regelmäßig (im Fachausschuss) zu berichten; erstmalig zum 31. Dezember 2022.

Begründung:
erfolgt mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0351/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
15.12.2022	BVV	BVV-015/6 überwiesen
24.01.2023	Ges	Ges-011/6 im Ausschuss abgelehnt
26.01.2023	Soz	Soz-011/6 vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	BVV	

Barrierefreie Versorgungssuche für die Kurzzeitpflege, Tagespflege, Sachleistung im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf für pflegebedürftiger Menschen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, zeitnah eine Onlineplattform zu schaffen, wo tagesaktuell freie Plätze in der Kurzzeitpflege gemäß Paragraph 42 SGB XI, freie Tagespflegeplätze gemäß §41 SGB XI und Pflegestationen mit freien Kapazitäten gemäß § 36 SGB XI im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf zur Verfügung stehen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2023 zu berichten.

Begründung:

Durch akute Lebenssituationen sind kurzfristig und nicht planbare weitere Versorgungen in der Kurzzeitpflege oder der Tagespflege oder eine Versorgung durch einen Pflegedienst erforderlich. Mit der Schaffung einer Onlineplattform, werden allen Beteiligten, die Suche nach einer freien individuellen Versorgungsstruktur erleichtert. Die jeweiligen Einrichtungen können die freien Plätze täglich auf der Onlineplattform mitteilen. Der Arbeitsaufwand ist sehr gering und für alle Beteiligten in der Nutzung sehr effizient.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Zucker

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0469/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6
	HH	
	BVV	

Seniorenservice stärken

Die BVV möge beschließen:

Den Bereich des Seniorenservice bzw. der Altenhilfekoordination personell zu verstärken.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

Insbesondere zur Umsetzung der Leitlinien der Seniorenpolitik ist eine personelle Stärkung notwendig.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Zucker

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0470/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6

Wildpinkeln reduzieren

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Senat eine Lösung zu entwickeln, um die sanitäre Situation rund um die Bahnhofsmmission am Zoo für die obdachlosen Menschen zu verbessern.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Zucker

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0472/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6

Kurze Wege für Obdachlose

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt soll sich beim Senat dafür einsetzen, weitere Anlaufpunkte für obdachlose Menschen entlang des S-Bahnringes zu schaffen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

Mögliche Anlaufstellen für obdachlose Menschen sind vor allem am Bahnhof Zoo, dem Hauptbahnhof und dem Ostbahnhof gelegen. Insbesondere an der Bahnstammmission am Zoo ist inzwischen eine Überforderung sowohl personell in der ehren- wie hauptamtlichen Struktur als auch räumlich im öffentlichen Straßenraum eingetreten. Berlin braucht mehr und auch geografisch verteilte Angebote für obdachlose Menschen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU/Grüne

Hertel/Zucker/Kempf/Weise/Hüneke

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0476/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6

Mehr Geld für die Kältehilfe

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass die zentral veranschlagten Mittel für die Kältehilfe und damit verbunden die Anzahl der Plätze erhöht werden. Insbesondere soll darauf geachtet werden, dass auch der Anteil an gesonderten Übernachtungsplätzen für Frauen geschaffen werden.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU/Grüne

Hertel/Zucker/Kempf/Weise/Hüneke

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0477/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6

Soziale Kälte durchbrechen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, bei der zuständigen Senatsverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Mittel für Angebote entsprechend des Netzwerkes der Wärme auch in den kommenden Jahren für Beratungs- und Begegnungsangebote ganzjährig zur Verfügung stehen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

Einsamkeit und Armut hören nicht mit Ende der kalten Jahreszeit und auch nicht nur an hohen Energiepreisen orientiert und verursacht durch die Weltlage auf. Deswegen müssen diese Mittel unbedingt verstetigt werden, um ein Angebot auch für einsame oder einkommensschwache Menschen dauerhaft zu ermöglichen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0493/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV Soz JHA	BVV-020/6 überwiesen

Soziale Projekte ausreichend finanzieren!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert bei den Zuwendungen darauf zu achten, dass der zu zahlende Mietzins an das Bezirksamt für die Miete von bezirkseigenen Liegenschaften entsprechend in den Zuwendungen an die sozialen Projekte berücksichtigt wird.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

Begründung:

Aufgrund der Landeshaushaltsordnung muss der Bezirk die ortsübliche Vergleichsmiete für bezirkliche Liegenschaften erheben. Für viele soziale Projekte, die auch in den bezirklichen Liegenschaften sind, ist dies ein sehr hoher Kostenfaktor. Bei den Zuwendungen soll daher darauf geachtet werden, dass der Mietzins für das Bezirksamt entsprechend mit eingestellt wird.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0495/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen
14.06.2023	PartInt	PartInt-009/6
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6

Vereinheitlichung der Zuwendungen im Sozial- und Integrationsbereich

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, alle vom Bezirksamt ausgestellten Zuwendungsanträge, Zuwendungsanforderungen und Verwendungsnachweise im Sozial- und Integrationsbereich zu vereinheitlichen und im Sinne der Antragsteller:innen zu vereinfachen.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.